

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Handelsname: **microsol-alphasect-conc.**
Lieferant: Microsol-Biozida Handels-GmbH
Datum: 01.06.15
Überarbeitet am: ----
Seiten-Nr./Gesamtseitenzahl: Seite 1 von 7

1. Bezeichnung des Gemisches und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator: microsol-alphasect-conc.

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Gemisches und Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Identifizierte Verwendungen: Sprühkonzentrat mit Sofort- und Langzeitwirkung gegen Schadinsekten in Räumen

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:

Hersteller/Lieferant: Microsol-Biozida Handels-GmbH

Land, PLZ, Ort, Straße: D-24506 Neumünster, Leinestr. 17

Telefon: ***49-4321-9838-0

E-Mail: info@microsol-biozida.de

1.4 Notrufnummer: - siehe oben genannte Telefonnummer
Im Notfall auch: Giftinformationszentralen
z. B. Giftinformationszentrum Nord, Tel: 0551/19240 bzw. 0551/383180

2. Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Gemisches:

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Aquatic Chronic 1; H410

Flam. Liq. 3; H226

2.2 Kennzeichnungselemente:

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:



Signalwort:

Achtung

Handelsname: **microsol-alphasect-conc.**
 Lieferant: Microsol-Biozida Handels-GmbH
 Seiten-Nr./Gesamtseitenzahl: Seite 2 von 7

2. Mögliche Gefahren (Fortsetzung)

Gefahrenhinweise:

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
 H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

Sicherheitshinweise:

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
 P233 Behälter dicht verschlossen halten.
 P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.
 P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
 P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
 P403+P235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten
 P501 Inhalt/Behälter der Entsorgung gemäß den örtlichen Vorschriften zuführen.

2.3. Sonstige Gefahren:

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe:

Entfällt, da es sich um ein Gemisch handelt.

3.2. Gemische:

microsol-alphasect-conc.

Einstufung der **Stoffe**, die eine Gefahr für die Gesundheit oder Umwelt darstellen:

Bestandteil/Name	Konzentration	Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)	
		Gefahrenklasse/ Gefahrenkategorie	Gefahren- hinweise
natürl. Pyrethrine CAS Nr. 89997-63-7 EINECS-Nr. 289-699-3 M-Faktor 100	5,1 g/l	Aquatic Acute 1 Aquatic Chronic 1 Acute Tox. 4 Acute Tox. 4	H400 H410 H302 H332
Alpha-Cypermethrin CAS-Nr. 67375-30-8 EINECS-Nr. 257-842-9 M-Faktor 10000	21 g/l	Acute Tox. 4 Acute Tox. 3 Aquatic Acute 1 Aquatic Chronic 1 STOT SE 3 STOT RE 2	H332 H301 H400 H410 H335 H373
KW-Gemisch, aliphatisch (Isoparaffine) CAS-Nr. 64741-65-7 EINECS-Nr. 265-067-2 REACh-Nr. 01-2120009436-62	< 25 %	Flam. Liq. 3 Asp. Tox. 1	H226 H304

(Der volle Wortlaut der H-Sätze findet sich unter Punkt 16).

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:

Evtl. ist das Hinzuziehen eines Arztes erforderlich. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Nach Einatmen: Frische Luft. Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

Nach Hautkontakt: Sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.

Nach Augenkontakt: Gründlich mit viel Wasser ausspülen und Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken: Medizinalkohle einnehmen lassen. Kein Erbrechen herbeiführen! Arzt aufsuchen.

Handelsname: **microsol-alphasect-conc.**
Lieferant: Microsol-Biozida Handels-GmbH
Seiten-Nr./Gesamtseitenzahl: Seite 3 von 7

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen (Fortsetzung)

4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:

Akute Wirkungen: Bei Verschlucken bzw. Erbrechen Gefahr des Eindringens in die Lunge, was zur chemischen Pneumonie oder Erstickung führen kann.

Verzögerte Wirkungen: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:

Magenspülung darf wegen der Aspiration nur unter endotrachealer Intubation erfolgen. Aktivkohle geben, um die Resorption im Magen-Darm-Trakt zu reduzieren. Kontraindikation: Atropin, Adrenalin-Derivate.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel:

Geeignete Löschmittel:

Schaum, Sprühwasser oder Wasserdampf. Bei kleinen Bränden Trockenlöschpulver, Kohlendioxid, Sand oder Erde.

Ungeeignete Löschmittel:

Keinen scharfen Wasserstrahl verwenden.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei unvollständiger Verbrennung Bildung von Kohlenmonoxid möglich.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung:

Vollschutzanzug, ggf. umluftunabhängiges Atemschutzgerät (bei großen Bränden)
Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:

Kontakt vermeiden. Nicht essen, trinken oder rauchen. Für ausreichend Lüftung sorgen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen:

Kontamination von Wasser und Boden verhindern. Nicht in die Kanalisation, in Oberflächen- oder Grundwasser sowie in den Boden gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Einsatz absorbierender Stoffe (z. B. Sägemehl, Sand), in gekennzeichnete und verschließbare Behälter überführen und sicher deponieren. Undichte Behälter in Auffangwanne stellen. Verunreinigte Oberflächen mit alkalischen Reinigungsmittel säubern/dekontaminieren

6.4. Verweis auf andere Abschnitte:

Bei der Aufnahme von Flüssigkeiten durch adsorbierende Materialien oder Reste nach der Reinigung sind diese gemäß Abschnitt 13 zu entsorgen.

7. Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben. Nicht rauchen

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:

Nur im Originalbehälter aufbewahren. Lagertemperatur: 0°C - 30°C

Nicht zusammen mit Lebensmitteln oder Tierfutter lagern.

Behälter dicht geschlossen halten. Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Lagerklasse (LGK): 10 - Brennbare Flüssigkeiten

7.3. Spezifische Endanwendungen:

Nur für den vorgesehenen Verwendungszweck und gemäß Gebrauchsanleitung verwenden!

Handelsname: **microsol-alphasect-conc.**
 Lieferant: Microsol-Biozida Handels-GmbH
 Seiten-Nr./Gesamtseitenzahl: Seite 4 von 7

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter:

CAS-Nr.	Bezeichnung	Art des Grenzwertes	Wert	Einheit
89997-63-7	nat. Pyrethrine	TRGS 900	1 E	mg/m ³

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition:

Maßnahmen am Arbeitsplatz:

Persönliche Schutzausrüstung:

Atemschutz: Wenn technische Kontrollen bzw. die Art der Anwendung die Luftschadstoff-Konzentration nicht unter dem für den Arbeitsschutz kritischen Wert halten können, ist geeigneter Atemschutz erforderlich (Filter Typ A2-P2). Dies gilt insbesondere dann, wenn Sprühtröpfchen in den Atembereich gelangen können. Ansonsten bei gezielter Anwendung kleiner Mengen im Sprühverfahren kein Atemschutz erforderlich.

Handschutz: Bei möglichem Hautkontakt Verwendung von Schutzhandschuhen (z. B. Nitril, min. 0,40 mm)

Augenschutz: Schutzbrille erforderlich, wenn bei der Anwendung Sprühtröpfchen in die Augen gelangen können (z. B. Überkopf-Anwendung)

Körperschutz: Je nach Art der Anwendung undurchlässige Arbeitsschutzkleidung.

Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Übliche Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang sind der jeweils gültigen Präparateetikettierung zu entnehmen.

Während und nach der Anwendung sollte gelüftet werden. Auf der Fläche angetrocknete Wirkstoffe dampfen anschließend nicht mehr in die Raumluft ab, deshalb keine spätere Belastung der Innenraumatmosfera.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Die Anwendung des Mittels erfolgt in geschlossenen Räumen. Eine umweltrelevante Deposition außerhalb der Gebäude findet nicht statt. Türen und Fenster während der Anwendung geschlossen halten.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften:

Aussehen:	flüssig
Farbe:	gelb
Geruch:	charakteristisch
pH-Wert:	entfällt, da wasserfrei
Siedepunkt/Siedebereich:	ab 185 °C
Flammpunkt:	55 °C – 60 °C
Entzündlichkeit:	entzündbar
Selbstentzündungstemperatur:	> 300 °C
Explosionsgefahr:	keine Angaben
Explosionsgrenzen:	0,7 - 6,5 % (Vol.)
Brandfördernde Eigenschaften:	keine Angaben
Dampfdruck:	1,1 hPa (20 °C)
Dichte: 0,85 g/cm ³ (20 °C)	
Löslichkeit:	
in Wasser:	in weitem Verhältnis emulgierbar
in organischen Lösemitteln:	teillöslich, emulgierbar
Verteilungskoeffizient:	keine Angaben
Viskosität:	keine Angaben
Dampfdichte:	keine Angaben
Verdampfungsgeschwindigkeit:	keine Angaben
Lösungsmittelgehalt:	> 50 %

10. Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

keine Angaben

10.2. Chemische Stabilität

Im Originalbehälter langfristig stabil unter üblichen Aufbewahrungsbedingungen.

10.3. Mögliche gefährliche Reaktionen

keine Angaben

10.4. Zu vermeidende Bedingungen:

Wärme, Flammen, Funken
Stärkere Lichteinstrahlung (Wirkstoffzersetzung durch Licht)

10.5. Unverträgliche Materialien:

keine Angaben

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Im Brandfall geringe Mengen saure Gase, Produkt selbst brennt nicht.

11. Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxischen Wirkungen:

Akute Toxizität:

Akute orale Toxizität, LD₅₀ Ratte oral > 2000 mg/kg (konventionelle Methode)

Akute dermale Toxizität, LD₅₀ Ratte dermal > 2000 mg/kg (Wert bezieht sich auf den Wirkstoff Alpha-Cypermethrin)

Reizwirkung:

Wirkt nicht reizend an den Augen. Kann schwache Reizwirkung auf die Haut und die Atemwege haben.

Ätzwirkung:

keine Angaben

Sensibilisierung:

nicht sensibilisierend.

Reversible Parästhesien bei empfindlichen Personen sind möglich, speziell an den Schleimhäuten.

Weitere Angaben:

Hautempfindungen wie z. B. Juckreiz, Brennen, Spannen im Gesicht oder an den Schleimhäuten können bei empfindlichen Personen erscheinen; diese sind reversibel und nur vorübergehend (max. 24 h).

Toxizität bei wiederholter Aufnahme:

keine Angaben

CMR-Wirkungen:

Kanzerogenität:

Mutagenität:

Reproduktionstoxizität:

} Nicht zu erwarten, da die Edukte keine entsprechenden Merkmale aufweisen.

Erfahrungen aus der Praxis:

keine Angaben

Allgemeine Angaben:

Lang anhaltender oder wiederholter Kontakt kann die Haut entfetten und zur Hautentzündung (Dermatitis) führen. Bei Verschlucken bzw. anschließendem Erbrechen kann evtl. Aspiration in die Lunge erfolgen, was zum Erstickten zu toxischem Lungenödem führt.

Handelsname: **microsol-alphasect-conc.**
Lieferant: Microsol-Biozida Handels-GmbH
Seiten-Nr./Gesamtseitenzahl: Seite 6 von 7

12. Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität:

Die akute Toxizität auf Fische, Algen, Bakterien und wirbellose Tiere ist für die einzelnen Inhaltsstoffe bekannt. Hieraus lässt sich ableiten, dass das Produkt eine Toxizität gegenüber Wasserorganismen besitzt.:
Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit:

Die im Mittel enthaltenen Wirkstoffe Pyrethrine und Alpha-Cypermethrin unterliegen einem schnellen photochemischen Abbau durch den UV-Lichtanteil.

12.3. Bioakkumulationspotential:

Octanol/Wasser-Verteilungskoeffizient (K_{OW}): nicht bekannt
Biotransportfaktor (BCF): 127, Fisch, essbare Anteile (Pyrethrine)
Biotransportfaktor: 910, Cyprinus carpio (Alpha-Cypermethrin)

12.4. Mobilität im Boden:

Pyrethrine: sind im Boden relativ immobil
Alpha-Cypermethrin: keine Daten verfügbar

12.5. Ergebnis der PBT- und vPvB-Bewertung:

Pyrethrine haben nur eine geringe Persistenz in der Umwelt bedingt durch den schnellen Abbau in Gegenwart von UV-Licht.

Alpha-Cypermethrin verfügt über keine Einstufung hinsichtlich der PBT- und vPvB-Eigenschaften.

12.6. Andere schädliche Wirkungen:

Pyrethrine sind sehr giftig für aquatische Organismen

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung:

Entsorgung von Behältern (PE): vollständig entleeren

Abfallschlüssel: 20 01 39

Entleerte Behälter 2 - 3mal mit Wasser spülen und dieses Spülwasser der Spritzemulsion zugeben.

Entsorgung von Produkt: Unter Beachtung behördlicher Vorschriften der Entsorgungsstelle direkt anliefern.

Abfallschlüssel: 20 01 19

14. Angaben zum Transport

14.1. UN-Nr.: 3295

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: Kohlenwasserstoffe, flüssig, n.a.g. (solvent naphtha)

14.3. Transportgefahrklassen: 3

14.4. Verpackungsgruppe: III

14.5. Umweltgefahren: IMDG-Code nicht bekannt

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:

Bemerkung: nicht anwendbar

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code:

Bemerkung: keine Beförderung als Massengut vorgesehen.

15. Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zur Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch :

Bei Einhaltung der Gebrauchsanweisung ist das Mittel sicher.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung:

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung liegt nicht vor.

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

16. Sonstige Angaben

Achtung! Sicherheitsdatenblätter informieren Sie über Eigenschaften und Wirkungen unserer Produkte, die für die Arbeitssicherheit und den Umweltschutz beim allgemeinen Umgang, beim Transport, bei der Entsorgung etc. wichtig sind.

Für den bestimmungsgemäßen Gebrauch/Verbrauch unserer Produkte gelten die speziellen Verwendungs- und Gebrauchsanleitungen, welche zu jeder Packung gehören.

Weitere EU-Vorschriften:

Biozid-Produkt gemäß § 3b ChemG in Verbindung mit Verordnung (EU) 528/2012.

Nationale Rechtsvorschriften:

Wassergefährdungsklasse (WGK): 2 (Selbsteinstufung)

Wortlaut der H-Sätze für die STOFFE aus Kapitel 3 [(EG) Nr. 1272/2008]

H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H301	Giftig bei Verschlucken.
H302	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege lebensgefährlich sein.
H332	Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Vorschriften:

EG/453/2010	98/24/EG
EU/2012/18	EG/1272/2008
EU/528/2012	EG/1907/2006
Gefahrstoff-VO	Chemikaliengesetz

Sofern sich gegenüber der vorhergehenden Version inhaltliche Änderungen ergeben haben, ist das entsprechende Kapitel mit * gekennzeichnet.
